

## LANDSCHAFT ENTDECKEN

In der Kulturlandschaft des Geo-Naturparks begegnen Ihnen die Gesteine wieder, die unser Gebiet aufbauen. Wald, Wein oder Felder – das wird auch durch den Untergrund bestimmt.

„Granit und Sandstein“ erkennen Sie in den Mauern der Burgen an der Bergstraße und im Neckartal, an berühmten Bauwerken wie dem Heidelberger Schloss und dem Kloster Lorsch, Welterbestätte der UNESCO. Im Maintal und im Hohen Odenwald prägt der rote Sandstein ganze Ortschaften.

Naturnahe Auenlandschaft, Binnendünen, intensive Landnutzung – Gegensätze prägen die Rheinniederung mit dem Hessischen Ried. Überraschend und vielfältig auch hier die Verbindung von Erdgeschichte mit dem Hier und Jetzt. Entdecken Sie unsere Landschaft aufs Neue, der Geo-Naturpark öffnet den Blick!



## GEO-NATURPARK

Bergstraße-Odenwald



Globaler-Europäischer-Nationaler  
Geo-Naturpark  
Bergstraße-Odenwald  
Nibelungenstraße 41  
64653 Lorsch  
Fon 06251/707990  
Fax 06251/7079915  
info@geo-naturpark.de  
www.geo-naturpark.de  
www.europeangeoparks.org



## DER GEO-NATURPARK BERGSTRASSE-ODENWALD

Erdgeschichte, Natur  
und Kultur erleben



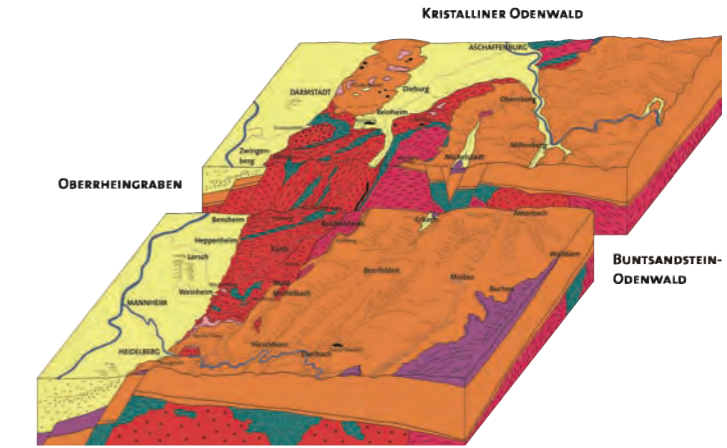
## GEO-NATURPARK

Bergstraße-Odenwald

Globaler-Europäischer-Nationaler Geopark

## ZWISCHEN GRANIT UND SANDSTEIN

Jahrmillionen haben unsere Landschaft zwischen Rhein, Main und Neckar geformt. Im Geo-Naturpark ist die Erdgeschichte zum Greifen nah: jeder Stein erzählt ein Stück davon. Die roten Felswände des Buntsandsteins bewahren die Spuren ehemaliger Flusslandschaften. Im kristallinen Odenwald durchwandern Sie Gesteine, die einst Kilometer tief in der Erde beim Zusammenprall zweier Urkontinente entstanden sind. Gewaltige Absenkungsprozesse schufen den Oberrheingraben und die steilen Hänge der Bergstraße. Von internationalem Rang ist die UNESCO Welterbestätte Grube Messel, das „Pompeji der Paläontologie“.

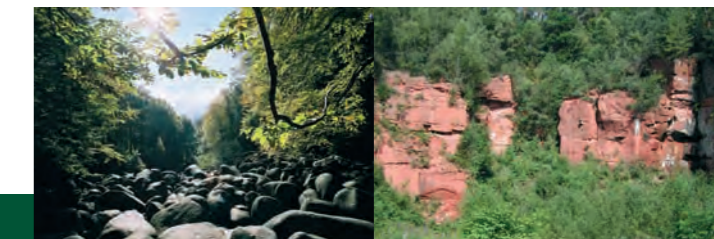


Spätes Erdaltertum,  
Erdmittelalter und Erdneuzeit:

- Quartär & Tertiär
- Basalt (Tertiär)
- Muschelkalk (Trias)
- Buntsandstein (Trias)
- Rotliegendes & Zechstein (Perm)
- Rhyolithische Vulkanite (Perm)

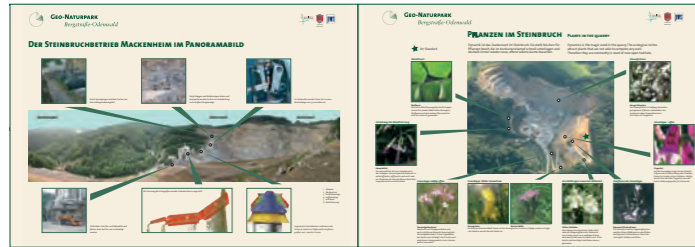
Erdurzeit und Erdaltertum:  
Kristalliner Sockel

- Gabbro Frankenstein-Massiv
- Granite, Granodiorite, Diorite (posttektonisch/syntektonisch)
- Orthogneise
- Paragneise, Metapelite (umgewandelte Sedimente), Amphibolithe



## GEOPFADE UND GEOPUNKTE

Geopfade und Geopunkte öffnen Fenster in die geologische Vergangenheit, lenken den Blick auf Lebensräume der heimischen Natur und auf die Alltags- und Kulturgeschichte unserer Region. So wird Ihr Streifzug durch den Geo-Naturpark zum Lesen im Gesicht der Landschaft. Jahrmillionen bewegter Erdgeschichte finden sich darin ebenso wieder wie die vielfältigen Zeugnisse und Spuren, die mit dem Wirken des Menschen entstanden sind.



**GEO-NATURPARK**  
Bergstraße-Odenwald

**DER „BÜRGERPARK“ UND DER „BEYER-SEE“**

Der „Bürgerpark“ entstand im Jahr 1969. Damals gab es noch weitergehende Planungen, zur „Forcierung des Fremdenverkehrs“ ein Kneipp-Badhaus mit Wannenbädern und Massageräumen zu errichten. Realisiert wurde lediglich die heute noch vorhandene Kneipp-Wasserteranlage. Der Frankfurter Kaufmann Johann Joseph Beyer und dessen Ehefrau Frida ließen den „Beyer-See“ als Fischweier anlegen. Mit Kaufvertrag vom 4.5.1945 erwarb die Stadt Amorbach zum Preis von 93.000 Reichsmark von dem „Privatbewegagten“ Beyer deren Wohnhaus an der Neudorfer Straße (die spätere „Villa Derfflinger“) samt „elektrischer Beleuchtungsanlage mit zwei Lüstern mit dazugehörigen Glühkörpern“ sowie weitere Grundstücke. Während die Gebäude bereits am 12.6.1949 weiterverkauft wurden, blieben die landwirtschaftlich genutzten Grundstücke und auch der „Beyer-See“ im Eigentum der Stadt Amorbach. Diese 1968 erworbenen Flächen bildeten später Teil des „Bürgerpark“.

Im Jahr 2008 gründete sich eine ehrenamtliche Initiative mit dem Ziel, den „Bürgerpark“ mit Unterstützung des UNESCO-Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald und der Stadt Amorbach attraktiver zu gestalten und so wieder verstärkt in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rufen.

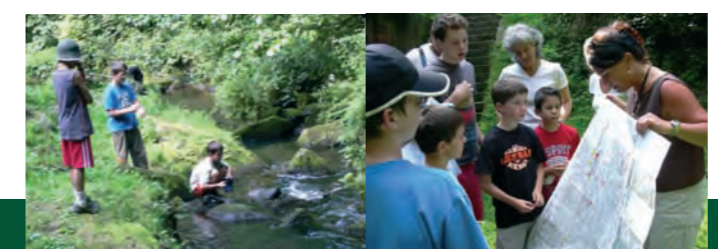
## INGANGSTORE UND INFORMATIONSZENTREN

Beginnen Sie Ihren Streifzug in einem der Geo-Naturpark-Eingangstore oder –Informationszentren: hier sind die besonderen Themen unserer Landschaft aufbereitet und Sie bekommen das Rüstzeug für eigene Streifzüge und Entdeckungen. Tauchen Sie ein in die Welt unter der Erde in der Tropfsteinhöhle Buchen-Eberstadt, genießen Sie die Verbindung von Blüten, Stein und Wein im Bunten Löwen in Zwingenberg, besuchen Sie das Regionalmuseum Reichelsheim oder Schloss Lichtenberg mit seiner Ausstellung zur Geschichte der Landnutzung. Jede Geo-Naturpark-Einrichtung zeigt Ihnen auch ein Stück der Vielfalt unserer Region.



## NATUR MIT DEM PROFI - DIE RANGER

Entdecken Sie gemeinsam mit den Geopark-Rangern unsere Landschaft als das (Zwischen-) Ergebnis einer Jahrmillionen alten Geschichte und entschlüsseln Sie die allgegenwärtigen Spuren der Vergangenheit. Aber auch im Hier und Jetzt sind unsere „Botschafter“ kundige Augenöffner für Alltagswunder, hochkarätige Schätze und stille Reservoirs zum Auftanken für die Seele. Mit den Rangern unterwegs – das bedeutet Spannung und Erholung zugleich für Ihren ganz besonderen Tag im Geo-Naturpark.



## DIE NATURPARKE

Der Geo-Naturpark ist aufgebaut auf der Infrastruktur der Naturparke Bergstraße-Odenwald und Neckartal-Odenwald: mehr als 15.000 km markierte Wanderwege, über 300 Wanderparkplätze und zahlreiche Jugendzeltplätze erschließen die Landschaft zwischen Rhein, Main und Neckar. Einfache Orientierung für unterwegs bietet das Wanderkartenwerk der Naturparke, das im Maßstab 1:20.000 die gesamte Region abdeckt und durch Wanderbücher mit Routenbeschreibungen ergänzt wird.

